

PROGRAMM

Jahrestagung der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal zum Thema:

„Jenseits des Nationalen? Erziehungswissenschaftliche Perspektiven“

21. und 22. Februar 2019 an der Bergischen Universität Wuppertal

Tagungsinformationen unter www.bit.ly/siive

Zum Thema

Wenn die Erziehungswissenschaft das Bildungssystem, das Kinder- und Jugendhilfesystem, die Erwachsenenbildung beforscht, sowie Prozesse der Bildung, Erziehung, Sozialisation und Subjektivierung zu ihrem Gegenstand macht, tut sie das bis heute häufig im Horizont des Nationalen und des (je ‚eigenen‘) Nationalstaates. Gleichzeitig hat sie sich aber immer auch kritisch mit dieser nationalen Rahmung auseinandergesetzt und Fragen des methodologischen Nationalismus, der ethnozentrischen Verfasstheit von Bildung und Erziehung sowie der Bedeutung von Subjektbildung und Identität jenseits homogenisierender Bezüge auf Nation und Kultur bearbeitet. Gerade innerhalb der SIIVE versammeln sich diejenigen Teildisziplinen, die sich seit Gründung der DGfE mit der Bedeutung globaler (Ungleichheits-)Verhältnisse für Bildung und Erziehung, mit Migrationsphänomenen sowie mit Fragen internationaler und vergleichender Perspektiven auf Bildung und Erziehung befasst haben.

Die Jahrestagung „Jenseits des Nationalen? Erziehungswissenschaftliche Perspektiven“ nimmt das gegenwärtig besonders ausgeprägte Spannungsverhältnis zwischen der Entgrenzung des Nationalen und Tendenzen der Re-Nationalisierung zum Anlass für eine gemeinsame Auseinandersetzung. Mit der Entgrenzung des Nationalen ist auf der einen Seite die Beobachtung gemeint, dass sich Lebensweisen und Identitäten zunehmend transnational bzw. in einer Dezentrierung essentialistischer Ideen von Kultur, Nation und Ethnizität ereignen und inter-, supra- oder transnationale Institutionen Einfluss auf national verstandene Kontexte haben. Re-Nationalisierung rekurriert auf der anderen Seite auf das Erstarken von (antimuslimischem) Rassismus und Antisemitismus, die Zunahme rechtspopulistischer Bewegungen sowie den Erfolg rechter Parteien.

TAGUNGSPROGRAMM

21. FEBRUAR 2019

ab 08.30 ANMELDUNG

K – Foyer

10.00 s.t. - TAGUNGSERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

11.00

Hörsaal 32

Prof. Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch
Rektor der Bergischen Universität Wuppertal

Prof. Dr. Peter Imbusch
Dekan der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Claudia Machold
Vorsitzende der SIIVE

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
Institut für Erziehungswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal

KEYNOTES

11.00 - 12.30

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Jenseits leitkultureller Verengungen: Plädoyer für einen menschenrechtlichen Umgang mit Vielfalt

Prof. Dr. Manuela Bojadžijev (Vortrag entfällt)
Leuphana Universität Lüneburg
Migration als Seismograph. Eine Analyse des Diskurses über die „Flüchtlingskrise“ seit 2015

12.30 - 14.00 MITTAGSPAUSE

SESSION 1

(Räume)	Panel 1 (K6)	Panel 2 (K5)	Panel 3 (K8)	Panel 4 (Senatssaal)
14.00 – 15.30	<p>Fluchtmigration als Herausforderung für das Bildungssystem und die Bildungsforschung – Reflexionen an den Grenzen pädagogischer Praxis und Forschung</p> <p>Chair: Prof. Dr. Bettina Dausien, Dr. Nadja Thoma (Universität Wien)</p> <p>Prof. Dr. Bettina Dausien, Anna-Katharina Draxl (Universität Wien): <i>Forschungsraum Schule als Spannungsfeld – Zur widersprüchlichen Strukturierung eines Forschungsprozesses mit Schüler*innen zwischen Öffnung und Reglementierung</i></p> <p>Faime Alpagu, Dr. Nadja Thoma (Universität Wien): <i>Kritische Reflexion zu Sprache(n) und Migration meets monolingualen Habitus der Schule – Irritationen und deren Potential für Forschung und pädagogische Praxis</i></p> <p>Prof. Dr. Paul Mecheril (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): <i>Kommentar</i></p>	<p>Transnationalisierungs(t)räume zwischen distinktiver Praxis und Benachteiligungsrisiko</p> <p>Chair: Prof. Dr. Merle Hummrich (Goethe-Universität Frankfurt) et al.</p> <p>Merle Hinrichsen, Prof. Dr. Merle Hummrich (Goethe-Universität Frankfurt), Paula-Yolibeth Paz Matute (Europa Universität Flensburg): <i>Neue Normalitäten? – (Trans)nationale Zugehörigkeitskonstruktionen in der Schule</i></p> <p>Aylin Karabulut, Prof. Dr. Nicolle Pfaff (Universität Duisburg-Essen): <i>Alte Ungleichheiten? Transnationalität als Gegenhorizont im Kontext sozialstruktureller und ethnischer Segregation</i></p> <p>Dr. Yalız Akbaba (Johannes Gutenberg-Universität Mainz): <i>Kommentar</i></p>	<p>Global Citizenship Education: Problemvorgaben und Herausforderungen weltbürgerlicher Erziehung und Bildung</p> <p>Chair: Dr. Christian Brüggemann (Humboldt-Universität Berlin)</p> <p>Dr. Johannes Drerup (Universität Koblenz-Landau): <i>Elitär, essentialistisch und eurozentristisch? Kritiken von Global Citizenship Education auf dem Prüfstand</i></p> <p>Dr. Phillip D. Th. Knobloch (Universität Siegen): <i>Global Citizenship Education und die Herausforderung epistemischer Dekolonialisierung</i></p> <p>Dr. Kai Horsthemke (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt): <i>"Epistemologische Vielfalt" und Global Citizenship Education</i></p>	<p>(Bildungs)politische Konzepte zur Verbesserung der Situation der europäischen Roma-Minderheit aus regionaler, nationaler und internationaler (europäischer) Perspektive</p> <p>Chair: Prof. Dr. Andrea Óhidy (Pädagogische Hochschule Freiburg) et al.</p> <p>Natascha Hofmann (Pädagogische Hochschule Freiburg): <i>Bildungspolitische und politische Ansätze von Europäischer Union und internationalen Roma- Organisationen. Diskurse – Konzepte – Wirkung</i></p> <p>Prof. Dr. Katalin R. Forray (Universität Pécs/Ungarn): <i>Bildungspolitische Konzeptionen zur Roma Inklusion in der Region Ost- Mittel-Europa</i></p> <p>Prof. Dr. Andrea Óhidy (Pädagogische Hochschule Freiburg): <i>Vergleich der (bildungs)politischen Konzepte zur Roma-Inklusion in 15 ausgewählten europäischen Ländern und die Rolle der Europäischen Union</i></p>
15.30 – 16.00	PAUSE			

SESSION 2

Einzelbeiträge	Panel 1 (K5)	Panel 2 (K8)	Panel 3 (Senatssaal)	Panel 4 (K6)
	Familie und Kindheit in transnationalen Verhältnissen	Weltverhältnisse und Bildung – Betrachtungen gegenwärtiger und historischer Dynamiken	Methodologischer Nationalismus – Reflexionen ausgewählter Forschungsarbeiten	Entgrenzung des Nationalen? – Schultheorie und Bildungsprozesse in transnationalen Verhältnissen
	Chair: Raphael Bak (Bergische Universität Wuppertal)	Chair: Dr. Verena Holz (Leuphana Universität Lüneburg)	Chair: Dr. Patricia Stošić (Goethe-Universität Frankfurt am Main)	Chair: Prof. Dr. Sabine Hornberg (Technische Universität Dortmund)
16.00 – 17.30	<p>Prof. Dr. Christine Hunner-Kreisel, Stella März (Universität Vechta): <i>Kinder und ihre Konzepte von Wohlergehen – Nation und Kultur als Dimensionen einer „transnationalen“ Forschung</i></p> <p>Hoa Mai Tràn (Freie Universität Berlin): <i>Relationale Agency im Alltag in Gemeinschafts- unterkünften: „Lived citizenship“ junger Kinder im Spiegel nationaler Asylpolitik und deren transnationale Bedeutung</i></p> <p>Samia Aden, Prof. Dr. Manuela Westphal (Universität Kassel): <i>Transnationale Familie im Kontext von Flucht und Asyl</i></p>	<p>Prof. Dr. Dr. Gregor Lang-Wojtasik (Pädagogische Hochschule Weingarten): <i>Globale Transformation als Herausforderung! Global Citizenship Education als Chance?</i></p> <p>PD. Dr. Anke Redecker (Bonner Zentrum für Lehrerbildung): <i>Die Nachhaltigkeit des Globalen. Zu einem be- und entgrenzenden Bildungsverständnis</i></p> <p>Dr. des. Simon Gordt (Universität Hildesheim): <i>Die Institutionalisierung des Schulsystems als Säkularisierungsprozess. Eine historisch-vergleichende Analyse der schulischen Säkularisierung in Deutschland, Österreich und Schweden</i></p>	<p>Dr. Tomoko Kojima (Goethe-Universität Frankfurt): <i>Jenseits des methodologischen Nationalismus? Konzeptionen zur Grenzüberschreitung in vergleichenden Studien am Beispiel einer Untersuchung internationaler Privatschulen zweier global cities in Deutschland und Japan</i></p> <p>Dr. Christophe Straub, Carola Hübler (Johannes Gutenberg Universität Mainz): <i>Methodologische Reflexionen und „blinde Flecken“ im Rahmen qualitativer, deutsch- französischer Unterrichtsforschung</i></p> <p>Prof. Dr. Christine Freitag, Dr. Imke von Barga (Universität Paderborn): <i>„Containern“: von der empirisch feststellbaren Notwendigkeit, Verschiedenheit auf den Begriff zu bringen</i></p>	<p>Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Dr. Dita Vogel (Universität Bremen): <i>De-Nationalisierung gesellschaftlicher Schulfunktionen unter Bedingungen transnationaler Mobilität – eine Revision schultheoretischer Überlegungen</i></p> <p>Dr. Niels Uhlendorf (Leuphana Universität Lüneburg): <i>Antimuslimischer Rassismus im Kontext neoliberaler Wettbewerbslogiken: Zugehörigkeitskonstruktionen zu ‚imaginierten Gemeinschaften‘ am Beispiel von ‚bildungserfolgreichen‘ Deutsch-Iraner/innen</i></p> <p>Prof. Dr. Anne-Christin Schondelmayer, Dr. Susanne Spieker (Universität Koblenz-Landau): <i>Transnationale Lebenswelten, kollektive Bezüge und Imaginationen</i></p>
18.00 - 19.00	Mitgliederversammlung der Kommissionen		KIB Raum: (K5) VIE Raum: (K8	
19.00 - 20.00	Mitgliederversammlung der SIIVE		Raum: (Hörsaal 32)	

22. FEBRUAR 2019

KEYNOTES

09.00 s.t. - 10.00 **Prof. Dr. Iman Attia**
Alice Salomon Hochschule Berlin
Jüdisch-muslimische Geschichte(n) zwischen vornationaler Koexistenz, nationaler R/Einheit und postnationalen Visionen
Hörsaal 32

10.00 - 11.00 **Prof. Dr. Ludger Pries**
Ruhr-Universität Bochum
Die Transnationalisierung von Bildung und ihrer Ungleichheit

11.00 - 11.30 PAUSE

SESSION 3

(Räume)	Panel 1 (K4)	Panel 2 (Senatssaal)	Panel 3 (K8)	Panel 4 (K5)
11.30 - 13.00	Sprache(n) und Bildung jenseits des Nationalen – Stimmen von Akteur*innen auf transnationalen Bildungswegen Chair: Dr. Nadja Thoma (Universität Wien)	Bildungsräume jenseits des Nationalen im internationalen Vergleich Chair: Prof. Dr. Sabine Hornberg (Technische Universität Dortmund)	Schule jenseits des Nationalen? Chair: Prof. Dr. Claudia Machold (Bergische Universität Wuppertal)	The topological and cultural (de)construction of national education systems: observing the impact of datafication and the transformation of citizenship Chair: Dr. habil. Sigrid Hartong (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg), Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Dr. Galina Putjata
(Westfälische Wilhelms-Universität
Münster): *Sprachliche
Identitätskonstrukte in
transnationalen Bildungslaufbahnen
– Stimmen russischsprachiger
Kinder und Jugendlicher zwischen
Sowjetunion, Israel und Deutschland*

Dr. Anna Schnitzer
(Universität Zürich):
*„Mein Vater geht in die Schule
jetzt“: Sprache(n) als Zugangsweg
und Rückzugsort in
transnationalen
Familienbiographien*

Dr. Nadja Thoma
(Universität Wien): *Kommentar*

Prof. Dr. Sabine Hornberg
(Technische Universität Dortmund):
Einführung

Dr. Catharina I. Keßler
(Georg-August-Universität Göttingen),
Dr. Simona Szakács Behling
(Georg-Eckert-Institut-
Braunschweig):
*Researching the Transnational
vs. Transnationalizing the
Research? Towards a
Methodological Turn*

Dr. Javier A. Carnicer
(Westfälische Wilhelms-Universität
Münster): *Transnationale
Bildungsstrategien in der Deutschen
Auslandsschule*

Dr. Anne Schippling
(Martin-Luther Universität
Halle-Wittenberg),
Marie Zipp-Timmer
(Technische Universität Dortmund):
*Konstitution transnationaler
Bildungsräume durch IB? Zur
Umsetzung eines transnationalen
Bildungsangebotes in
unterschiedlichen europäischen
Kontexten*

**Prof. Dr. Claudia Machold,
Katharina Sufryd,
Carmen Wienand**
(Bergische Universität Wuppertal):
*Unterscheidungspraktiken in der
Grundschule der
Migrationsgesellschaft*

Prof. Dr. Juliane Karakayali
(Evangelische Hochschule Berlin):
*Schule postmigrantisch:
Neuzugewanderte Schüler_innen
an Schulen mit
migrationsgesellschaftlicher
Erfahrung*

Prof. Dr. Paul Mecheril
(Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg): *Die Mutter aller
Probleme. Pädagogisches Können in
der Schule der Migrationsgesellschaft*

Dr. habil. Sigrid Hartong
(Helmut-Schmidt Universität
Hamburg),
**Prof. Dr. Marcelo Parreira do
Amaral**
(Westfälische Wilhelms-Universität
Münster): *Introduction – National
Systems of Education in the Post-
National Era: from geography to
topology*

Dr. Sieglinde Jorntz
(Deutsches Institut für
Internationale Pädagogische
Forschung - DIPF, Frankfurt am
Main): *National education systems
between citizenship and (national)
identity*

**Dr. Nelli Piattoeva, Dr. habil.
Sigrid Hartong** (presented by **Nelli
Piattoeva**)
(University of Tampere): *Capturing
the spatial dynamics of datafication
in federal schooling systems*

Prof. Dr. S. Karin Amos
(Universität Tübingen): *Digitization,
Disruption and the “Society of
Singularities”: The Transformative
Power of the Global Education
Industry*

Dr. Denise Klinge
(Universität der Bundeswehr
München) *Discussant*

SESSION 4

Einzelbeiträge

Panel 1 (K4)

Panel 2 (Senatssaal)

Panel 3 (K8)

Panel 4 (K5)

Bildung im Kontext des globalen Lernens

Nationale Bildungsinstitutionen im Kontext neoliberaler Globalisierungsprozesse

Transnationale Perspektiven auf Prozesse der (Re-) Konstruktion von Professionalisierung von Lehrkräften

Prozesse der (Re-) Konstruktion von Zugehörigkeiten

Chair: Dr. Verena Holz
(Leuphana Universität Lüneburg)

Chair: Dr. Imke von Barga
(Universität Paderborn)

Chair: Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
(Bergische Universität Wuppertal)

Chair: Prof. Dr. Ulrike Hormel
(Pädagogische Hochschule Ludwigsburg)

14.30 - 16.00

Dr. Constanze Berndt
(Universität Rostock):
Globales Lernen als pädagogische Antwort auf Re-Nationalisierung und „Ethnopluralismus“: Befragungen, Konkretisierungen und Grenzen zur Diskussion

Dr. Susanne Ress
(Humboldt-Universität Berlin):
Wechselwirkungen zwischen Umweltveränderung und Schulbildung in Malawi und Ghana (entfällt)

Prof. Dr. Andreas Keil, Mira Schraven, Jonas Birke
(Bergische Universität Wuppertal):
Bedeutung der internationalen Agenda 2030 der Sustainable Development Goals für Bildung und Lernen

Theresa Vollmer
(Universität Bayreuth):
Neu Nationalisierung statt ReNationalisierung: Warum der angebliche Blick zurück ein Blick nach vorn ist. Das Beispiel Indien

Ellen Kollender
(Helmut-Schmidt-Universität Hamburg): *(Neue) Regierungsweisen von Familien und Schulen im sozialen Nahraum vor dem Hintergrund einer neoliberalen Fragmentierung des Nationalstaates. Eine dispositivanalytische Untersuchung am Beispiel Berlins*

Dr. Alexandra Ioannidou
(Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. Bonn): *Jenseits des Nationalen? Transferaktivitäten in der Berufsbildung* (entfällt)

Prof. Dr. Dorothee Schwendowius
(Otto-v.-Guericke-Universität Magdeburg): *Transnationale (Lern-) Erfahrungen als Bezugspunkt für eine differenzreflexive Professionalisierung? Biographieanalytische Betrachtungen*

Prof. Dr. Julie A. Panagiotopoulou, Prof. Dr. Lisa Rosen
(Universität zu Köln): *Zwischen (Re)Nationalisierung und der Entgrenzung des Nationalen in Deutschen Auslandsschulen: Ergebnisse einer international vergleichenden Studie zu Sichtweisen von Lehrkräften auf Nationalsprache(n) und migrationsbedingte Mehrsprachigkeit*

Prof. Dr. Rita Nikolai
(Humboldt-Universität zu Berlin): *Privatschulen als Alternative für ethnische, religiöse und sprachliche Gruppen: Konfliktdimensionen in Debatten um die Staatlichkeit von Schulen in England, Neuseeland und Australien*

Dr. Katrin Huxel, Dr. Judith von der Heyde
(Universität Osnabrück): *„Seitdem gehe ich in diese Moschee“ – Feldzugänge und Feldintegration in studentischer Forschung zu Flucht, Geschlecht und Bildung* (entfällt)

Dr. Thomas Geier, Magnus Frank
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): *Unsichtbar und unbefragt!? – Zur Rekonstruktion „Deutscher Normalität“ in biographischen Interviews*

Prof. Dr. Anselm Böhmer
(Pädagogische Hochschule Ludwigsburg): *Das Ordnen der Anderen. Erziehungswissenschaftliche Annäherungen an national subjektivierte Ästhetiken von Migration*

16.00 - 16.30

ABSCHLUSS